

MS Karlsruhe wieder auf Tour

Karlsruhe (red). Ein abwechslungsreiches Angebot an Fahrten bietet die MS Karlsruhe in diesem Sommer an. Auf dem Programm des Fahrtgastschiffes stehen unter anderem Fahrten zu Ausflugszielen in der nahen Umgebung sowie nach Speyer oder Germersheim, wie die Agentur Projektart mitteilte.

Die Veranstalter sprechen von einem Ausflugerlebnis, etwa bei Ausfahrten nach Plittersdorf, Iffezheim oder bei der Vier-Häfen-Rundfahrt. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Alternativ kann auch online ein Ticket reserviert werden. Restkarten, sofern verfügbar, gibt es an den Tageskassen, jeweils eine Stunde vor Abfahrt, am Rheinhafen.

Internet

www.fahrtgastschiff-karlsruhe.de

Blutspende in Grötzingen

Karlsruhe (red). Eine Blutspendeaktion veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) am Freitag, 28. Juli, in Grötzingen. Diese findet von 14.30 bis 19.30 Uhr in der dortigen Begegnungsstätte (Niddastraße 9) statt, so das DRK. Termine unter www.blutspende.de/termine.

Leser an der Kamera



DETAILAUFNAHME

Diese Libelle hat BNN-Leserin Barbara Viel an der Alb entdeckt. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Prachtlibelle. Diese Art ist in Europa weit verbreitet und gehört zu den größten Vertretern der Kleinlibelle. Auch wenn es auf diesem Bild nicht so scheint, Prachtlibellen werden jedoch nur rund 50 Millimeter groß.

Kinder lernen ihren eigenen Wert

Projekt „autArtis“ richtet sich an autistische Jugendliche / Auszeichnung mit Ferry-Porsche-Preis

Von Georg Patzer

Karlsruhe. Der Drache ist fertig gezeichnet, aber dann fehlt ihm noch der Name. „Der heißt Wassergleiter“, sagt Benny nach einem kurzen Blick. Und wirklich streckt das Schuppentier seinen Kopf neugierig aus dem Wasser, während er noch mit den Flossen paddelt und nur die Schwanzspitze rausragt. Aber das einfach drunterzuschreiben, ist ja langweilig. Also erfindet Paula erst einmal

„

Die Kinder kommen mit Bildern im Kopf zu uns.

Benno Kotterba
Projektleiter

spontan eine neue Schrift, die zu ihren Drachen passt. Signiert mit ihrem Namen. Und als der Projektleiter Benno auch seinen Namen geschrieben sieht, meint er, er würde sich mit zwei N schreiben. „Das gibt es nicht in meiner Schrift“, erwidert Paula selbstbewusst.

Die Kinder und Jugendlichen, die regelmäßig in die Atelierwerkstatt kommen, plätzen regelrecht vor Kreativität. Da kommt der 13-jährige Maximilian eines Tages und sagt: „Heute will ich ein Buch machen und das Märchen von Hänsel und Gretel hineinzeichnen.“ Hat einen Stapel Papier dabei und fragt dann: „Hast du auch Kapitalband?“ Denn natürlich hat er sich vorbereitet und kennt jetzt auch die Fachbegriffe. Ronny zeich-



Innerhalb des Projekts wird den Kindern ein geschützter Raum geboten. Zeichnen ist ein Bestandteil der Treffen.
Foto: Benno Kotterba

net gern Monster und gibt ihnen Namen wie „Seh-Gras“ oder „Seh-Amenon“, immerhin haben seine Unterwasserlebewesen viele Augen.

Benny und Paula, Ronny und Maximilian gehören zu einer Gruppe von autisti-

sehen Kindern und Jugendlichen des Projekts „autArtis“ in einem Schlachthof-Atelier. Hier können sie kreativ sein, zeichnen, malen, Taschen mit Raben bedrucken oder Froschbroschen aus Metall sägen. Es sind Künstlerinnen und Sozial-

arbeiter dabei, die helfen. Aber nur, wenn Hilfe gewollt wird. Sonst dürfen die Kinder und Jugendlichen machen, was sie wollen. Projektleiter Benno Kotterba staunt immer wieder über ihren Einfallsreichtum und ihre Professionalität: „Die Kinder kommen mit Bildern im Kopf zu uns. Fast nie hört man: Mir fällt nichts ein. Und beim Zeichnen setzen sie manchmal nicht einmal den Stift ab, das geht vom Kopf sofort auf das Blatt.“ Sie probieren immer wieder auch Neues aus: So hat sich Ann-Catrin die Technik der Cyanotypie angeeignet, ein fotografisches Edeldruckverfahren mit blauen Farbtönen, und experimentiert mit Siebdruck. „Für uns ist wichtig, dass es keine Vorgaben gibt und keine Bewertungen“, sagte Kotterba, „wir reden zwar über die Werke, aber nur so, dass die Künstler merken, wie sie von außen aussehen.“ Auch das nimmt viel Druck von den Kindern und Jugendlichen.

Im geschützten Rahmen treten sie so aus ihrer Selbstbezogenheit heraus, können sich langsam ihrer Umwelt öffnen und ihre Selbstwirksamkeit entwickeln. In mehreren Ausstellungen haben sie bereits ihre Kunst gezeigt. Gefördert wird autArtis nicht nur von Herzenssache e.V., auch die Ferry-Porsche-Stiftung hat diesen Ansatz anerkannt und ihn vor wenigen Wochen mit einem Preis und 50.000 Euro ausgezeichnet. Denn hier lernen die Kinder ihren eigenen Wert kennen und stärken kreativ ihre Selbstwahrnehmung: „So einer, so eine bin ich also!“

Internet

www.autartis.de

Erfahrung und Geduld sind wichtige Faktoren

Die Mischlingshunde Fernanda und Luke warten in der Begegnungsstätte Mensch-Hund auf neue Besitzer

Von Marcus Dischinger

Karlsruhe. Ein „verspielter Tausend-sassa“ und ein „richtiger Quatschkopf“ – das sind der zweijährige Hund Luke und die anderthalb Jahre alte Hündin Fernanda. Beide sind etwa einen halben Meter groß, Mischlinge und leben derzeit in der Begegnungsstätte Mensch-Hund. Nun wird für das Duo aber ein neues Zuhause gesucht.



Tiere suchen ein neues Zuhause

Luke liebe Spielzeuge, die er apportiert, so Ursula Barth von der Begegnungsstätte. Aber auch andere Hunde, mit denen er rennen und auch mal raufen könne. Der Hund kam als Straßenwelpen vor einiger Zeit über das ungarische Partnertierheim zu der Karlsruher Hilfseinrichtung.

Anfangs sehr unsicher, sei Luke inzwischen sehr aufgeschlossen, gehe perfekt an Geschirr und Leine. Die meisten Außeneinflüsse ließen ihn bei Spaziergängen nicht gleich erschrecken. Luke soll

in einer hundeerfahrenen Familie unterkommen, in der vielleicht auch ältere Kinder leben und die Sicherheit ausstrahlt. „Luke bringt alles mit für einen

verspielten und tollen Familienhund“, so Ursula Barth.

In der Bewegung noch sehr welpenhaft, aber sehr liebevoll – so wird Fernanda be-



Für Fernanda (links mit Pflegerin Sandy) wäre ein neues Zuhause mit Garten gut. Luke sollte in einer hundeerfahrenen Familie unterkommen.
Foto: Jörg Donecker

schrrieben. Im Kontakt mit bisher fremden Menschen braucht die Hündin zwar etwas Zeit. „Setzt man sich aber in die Hocke und redet lieb mit ihr, schleicht sie sich meist mit ihrem neugierigen Näschen ran“, weiß Barth aus Erfahrung. Dann sei sie äußerst charmant, verspielt und lebensfroh. Langweilig werde es jedenfalls

„

Luke bringt alles mit für einen verspielten und tollen Familienhund.

Ursula Barth

Begegnungsstätte Mensch-Hund

nie mit ihr. Gesucht werden liebevolle und souveräne Menschen, die Fernanda Halt geben und ihr mit Geduld begegnen. Gut wäre für die Hündin ein Garten, in dem sie sich frei bewegen kann.

Service

Kennenlerntermine mit den beiden Hunden können per E-Mail an info@hundehaus-karlsruhe.de oder telefonisch unter (07 21) 1 83 28 87 vereinbart werden.

—Anzeige—

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

SPEZIALISTEN

in Ihrer Nähe!

In Karlsruhe und Umgebung

Aba Schlüsseldienst

Professionell – kostengünstig – schnell – rund um die Uhr

- Schlüsselanlagen
- Tresore & Tresoröffnungen
- Einbruchschutz
- KFZ-/Autoschlüssel

Kellerstraße 1
76227 KA-Durlach
Telefon 07 21/4 19 60
www.schluesel-aba.de

ENTRÜMPELUNGEN

Haushaltsauflösungen mit Ankauf
Umzüge und Demontagen

1.2.3. Service GmbH

Mobil 01 77 / 8 05 97 69

SCHÜCO
PREMIER PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER

FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASSASSADEN

© 0721-623590
Armbruster Bauelemente GmbH & Co. KG
An der Rosswald 6 | 76229 Karlsruhe
info@armbruster-fenster.de

Ruck Zuck

Entrümpelungen seit 25 Jahren
Schnell, zuverlässig und
günstig durch Ankauf.

Inhaber: S. Nusko
Auch Umzüge

Telefon 07 21 / 9 33 98 75
Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa. 8.30–14.00 Uhr

Regionale Artikel
und Geschenkkideen.

bnn.de/onlineshop

BNN RADISCHER
NEUESTE
NACHRICHTEN

Hier könnte auch Ihre
Anzeige stehen!

Unser Anzeigenverkauf berät Sie gerne:

07 21 / 7 89-2 97
07 21 / 7 89-5 53